

TG Donzdorf

Ferientraining mit Turnhallenübernachtung und Trainingslager

Am Sonntag, 2. September fiel der Startschuss in eine sportliche Woche. Die Turnerinnen und Turner bis 10 Jahren übernachteten in der TG-Halle. Nachmittags fand passend zu den Großveranstaltungen in Paris unsere Übernachtungsolympiade statt. Nach einem leckeren Abendessen ging es noch raus an den Stausee. Zum Einschlafen schauten alle zusammen noch einen Film. Nach dem Erwachen ging dann das Training los. Von Montag bis Donnerstag trainierten die Turnerinnen und Turner in der TG-Halle für ihre nächsten Wettkämpfe.

Nach einer Pause wegen den Jubiläumsfeiern im vergangenen Jahr, hieß es in diesem Jahr wieder für 7 Turnerinnen und Turner „auf nach Bazora“ ins Trainingslager.

Am 1. Tag besichtigten sie die Schattenburg mit Museum und anschließend die Tiere im Wildpark auf dem Ardezenberg. Zum Abschluss durfte eine Shoppingtour in Feldkirch nicht fehlen. Abends gab es noch eine Krafttrainingseinheit vor dem Abendessen. Am nächsten Tag stand eine große Wanderung auf die Gamp mit Einkehr am Haus Mathajoch auf dem Programm.

Im Trainingslager darf das Training natürlich nicht zu kurz kommen deshalb wurde bei bestem Sommerwetter im Freien an verschiedenen Geräten trainiert. Es wurde ein Boden, Trampolin und Balken aufgebaut und mit Krafttrainingsaufgaben ergänzt. Danach folgte ein entspannter Nachmittag am Frastanzer Naturbadesee. Der letzte Abend wurde noch ausgenutzt und bei Karten- und Gesellschaftsspielen lange gelacht. Am Sonntag ging es nach Kofferpacken und Hüttenputz wieder in die Heimat.

Aus dem Archiv

Die Turngemeinde 1924 – Folge 12

Am **26. Dezember** fand nach altem Brauch und Herkommen unsere Weihnachtsfeier statt, welche, von Einzelheiten ausgenommen, einen guten Verlauf nahm und mit ihren gesanglichen Darbietungen unter Leitung von Lehrer Mangold jr., Salach, den turnerischen Vorführungen unter Leitung des Oberturnwarts Hugo Irtenkauf, den gut gegebenen Theaterstücken unter Albert Bieg, den Musikvorträgen von Bauführer Paul Nagel und Lehramtskandidaten Heer wohl allgemein befriedigte.

Bei dieser Gelegenheit wurde unser früherer Turnwart Hermann Hummel, dessen der Vorstand in lobenden Worten gedachte, nach 25-jähriger Vereinsangehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso wurde Martin Geiger, Schlosser, der die gleiche Zahl von Jahren dem Verein angehört, das Ehrenmitgliedsdiplom überreicht.

Die neu angeschafften 220 klappbare Stühle, von den Sitzmöbelwerken Eislingen geliefert, sowie 25 Stück neue Tische von Adolf Wahl hergestellt und von Maler Philipp lackiert wurden zu dieser Feier das erstmal in Dienst gestellt.

Den 28.12.24 Hummel.

Kurz vor dem Gauturnfest hat die etwa 17 jährige Tätigkeit unseres Sängerriege-Dirigenten Oberlehrer Stocker aufgehört. Ein Zusammenstoß bei der Hochzeitsfeier eines Mitgliedes des Liederkranzes, bei der der Liederkranz offiziell auftrat und die Sänger unserer Sängerriege auf Drängen des Vaters der Braut im Nebenzimmer des Saales ein Lied zum Besten gaben, war der Anlaß zu Meinungsverschiedenheiten; dem Ersuchen einer

Deputation der Sängerriege, Oberlehrer Stocker möge für die Zukunft nur einen Verein dirigieren und zwar die Sängerriege, da er offiziell Dirigent der Sängerriege sei und den Liederkranz nur provisorisch dirigiere, konnte Oberlehrer Stocker nicht entsprechen. Die Sängerriege, unter den gegebenen Verhältnissen dazu gedrängt, entschloß sich nun, einen andern Dirigenten zu suchen, welchen sie in Lehrer Mangold jr., Salach fand. In der Zwischenzeit hatte sich der Ilte Dirigent des Hohenstaufen-Gaues, Reallehrer Haug von Göppingen bereit gefunden, über die Klippe hinwegzuhelfen, wofür ihm an dieser Stelle gedankt sei.

Den 28. Dez. 1924 Hummel.

Der Turnrat hat die Hallenmiete wie folgt festgesetzt:

- Ohne Beleuchtung und Heizung ohne Proben M 25.-
- Mit Beleuchtung und Heizung für die Aufführung und bis zu vorherigen 10 Proben M 30.-
- desgl. mit mehr als 10 Proben
- Für den Arbeiter- und Gesellenverein ohne
Restaurations, ohne Heizung u. Beleuchtung M 50.-
- desgl. für den 18.1.1925 einschließlich
Heizung und Beleuchtung, auch für die
erste Aufführung eingeschlossen M 40.-